

Datenübermittlung in Frage gestellt

Berlin. Nach den Enthüllungen in der NSA-Affäre stellen deutsche Datenschützer die Rechtmäßigkeit der Datenübermittlung privater Unternehmen aus der EU in die USA grundsätzlich in Frage. Vor dem Hintergrund des »umfassenden und anlasslosen Zugriffs der US-Sicherheitsbehörden auf die Daten europäischer Bürger in der Hand von US-Unternehmen« gehe es konkret um die Legitimation dieser Datenübertragungen, erklärten die Datenschutzbeauftragten von Hamburg und Berlin, Johannes Caspar und Alexander Dix, am Mittwoch. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/255611.datenuebermittlung-in-frage-gestellt.html>